

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Verbands werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Theodor Hofmann,
Verlagsbuchhdlg. in Berlin S. W.,
Kleinbeerenstrasse 3.

[57169.]

Berlin, den 20. December 1879.

Heute versandte ich nachstehendes Circular:

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass aus dem Verlage des Herrn

R. Herrosé in Wittenberg

die umstehend verzeichneten Schulbücher und Lehrmittel am 1. Januar 1880 mit allen Rechten, Vorräthen und Materialien in meinen Besitz übergehen.*) Mit Bezug darauf bitte ich von diesem Tage an Ihre betreffenden Bestellungen an mich richten zu wollen.

Wie meinen übrigen Verlag lasse ich auch diese neu erworbenen Verlagsartikel in Leipzig bei meinem Commissionär, Herrn L. Fernau ausliefern.

Ich knüpfe hieran die weitere Mittheilung, dass der Deutsche Lehrerverein, Bezirksverband Berlin, mir vom 1. Januar 1880 an den Commissionsverlag der von demselben herausgegebenen

Pädagogischen Zeitung. Hauptorgan des Deutschen Lehrer-Vereins.

übertragen hat. Probenummern des neuen Jahrgangs stehen auf Verlangen zu Diensten.

Zugleich erlaube ich mir das Blatt zur Ankündigung pädagogischer Verlagswerke mit dem Bemerken bestens zu empfehlen, dass der Deutsche Lehrer-Verein, dessen Hauptorgan die „Pädagogische Zeitung“ ist, bereits über 19,000 Mitglieder zählt. Die Insertionsgebühr beträgt 30 A für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum. — Recensionsexemplare, die in der monatlichen literarischen Beilage „Deutsches Schulmuseum“ zur Besprechung gelangen, werden von mir an die Redaction übermittelt.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Theodor Hofmann.

*) Wird bestätigt.

R. Herrosé.

Berlin.

[57170.]

Mit dem 1. Januar 1880 gebe ich Berlin als Commissionsplatz auf und bitte die geehrten Berliner Verlagshandlungen, mir von da ab alle Zusendungen nur durch Vermittlung meines Leipziger Commissionärs, Herrn

Otto Klemm

machen zu wollen. Herrn F. Geelhaar's Buchhandlung (F. Münnich) spreche ich für die seitherige gewissenhafte Besorgung meiner Berliner Commission den besten Dank aus.

Nachen.

M. Jacobi.

Glarus, den 15. December 1879.

[57171.] P. P.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich, durch vielfache Verwechslungen veranlasst, die bisherige Firma

Meyer & Zeller

(J. J. Baeschlin) in Glarus

mit Neujahr 1880 aufgeben und dann mit meinem eigenen Namen

J. J. Baeschlin

zeichnen werde.

Haben Sie die Güte, von dieser Aenderung in Ihren Büchern, Continuations- und Auslieferungslisten gef. Vormerkung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. J. Baeschlin.

[57172.] Vom 1. Januar a. f. ab firmire ich:

A. Frantz,

Fr. Freund's Buchhandlung.

Mit der Bitte, hiervon in Ihren Büchern gütigst Notiz zu nehmen, zeichne mit Hochachtung

Demmin, Ende December 1879.

A. Frantz.

[57173.] Von heute ab trete ich mit dem deutschen Musikhandel wieder in directe Verbindung, und übernahm Herr Rob. Forberg in Leipzig wiederum die Besorgung meiner Commissionen.

Zürich, den 29. December 1879.

H. J. Gassmann.

[57174.] Mit 1. Januar 1880 geben wir Stuttgart als Commissionsplatz auf, und bitten wir, alles für uns Bestimmte via Leipzig senden zu wollen.

Unserem bisherigen Vertreter in Stuttgart, Herrn Ad. Detinger, sagen wir für die exacte Besorgung unserer Commissionen unseren verbindlichsten Dank.

Frankfurt a. M.

F. Boselli'sche Buchhandlung
(Oscar Wilde).

Verkaufsanträge.

[57175.] Eine im besten Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung in Berlin mit einem Umsatz von über 30,000 M. soll anderer Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Berlin.

Elwin Staude.

Kaufgesuche.

[57176.] Ein kleines Sortiment mit Nebenbranchen wird in einer nicht zu großen Stadt Mittel- od. Süddeutschlands zu kaufen gesucht. Reflect., dem eine 9jähr. Praxis u. beste Empfehlung zur Seite stehen, wünscht jedoch erst ein halbes Jahr als Gehilfe in demselben thätig zu sein. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Off. unter K. H. 20. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[57177.] Soeben erschien und wurde nach Verlangen versandt

Heft I. von:

Bibliotheca Rabbinica.

Eine Sammlung
der ältesten Midraschim.

Zum ersten Male in deutscher

Uebersetzung

herausgegeben

von

Dr. August Wünsche.

Zunächst erscheint der Midrasch Rabboth, welcher in sich die Midraschim 1) zu den fünf Büchern Moses und 2) zu den fünf Megilloth (Hohes Lied, Klagelieder, Prediger Salomonis, Ruth und Esther) enthält.

Und zwar zuerst:

Midrasch Bereschith, מדרש בראשית, d. i.

die allegorisch moralische Auslegung zur Genesis, in ungefähr 5, und

Midrasch Koheleth, מדרש קהלת, d. i. die

allegorisch moralische Auslegung zum Prediger Salomonis, in 2 Lieferungen,

an die sich dann die übrigen Midraschim in ungefähr 12 Lieferungen reihen.

Preis jeder Lieferung (deren alle 2 Monate eine in der Stärke von 6—7 Druckbogen erscheinen soll) ist 2 M.

Die Verlagshandlung behält sich später eintretenden Subscribenten gegenüber eine Preiserhöhung vor, und wird der Preis der fertiggestellten Bände, deren jeder einen Midrasch enthalten soll, wesentlich erhöht werden.

Prospecte auf Verlangen. Wichtig für Theologen, Culturhistoriker, Orientalisten, Juden.

Leipzig.

Otto Schulze.

Verlag von Ebner & Seubert in Stuttgart.

[57178.]

Soeben erschien:

Lehrbuch

des

Pandektenrechts.

Von

Dr. Bernhard Windscheid.

Fünfte Auflage.

Dritter Band.

Preis 8 M. ord. mit 25% in Rechnung,
30% gegen baar und 13/12 Expl.

Gebundene Exemplare liefern die Herren L. Staackmann und F. Volkmar in Leipzig.

Das hierzu gehörige „ausführliche Wort-, Sach- und Spruchregister“ erscheint zu Anfang nächsten Jahres in neuer Auflage.